

# itesys AG nutzt Arista Networks zur Leistungsverbesserung seines Netzwerks und Vereinfachung des Betriebsmanagements

## Highlights

### Herausforderung

Um seine SAP-Server-Landschaft zu virtualisieren, wollte itesys sein Netzwerk auf ein modernes Spine-Leaf Konzept von Arista migrieren. Dieses sollte zu deutlichen Leistungssteigerungen und vereinfachtem Netzwerkmanagement führen.

### Lösung

- Spine-und-Leaf Netzwerk basierend auf Arista 10/25GbE- und 100GbE-Datacenter-Switches mit Wire Speed Layer 2 und Layer 3 Funktionen
- CloudVision-Software, die eine Komplettansicht des gesamten Netzwerks sowie vereinfachtes Management bietet
- Ein vertrauenswürdiger lokaler Partner, der durch den Evaluierungs- und Implementierungsprozess führte



### Ergebnisse

- Verbesserter Durchsatz im Netzwerk sowie bei der angeschlossenen Storage-Lösung
- Vereinfachter Netzwerkbetrieb durch den Arista EOS „Single Image“ Ansatz für alle Geräte
- Offener, standardbasierter Ansatz zur Vereinfachung von Support, Upgrades und zukünftiger Automatisierung
- Ermöglicht zukünftiges Wachstum mit jederzeit erweiterbaren Leaf Switchen

Als Spezialist für SAP Basis Dienstleistungen unterstützt die itesys AG Kunden aller Grössen und Branchen mit individuellen Dienstleistungen für SAP Basis und Themen rund um SAP Basis.

itesys AG plante ein umfassendes Upgrade der Netzwerkinfrastruktur, um stark virtualisierte Umgebungen besser zu unterstützen. Durch den Wechsel zu Arista Networks konnte das Unternehmen den Durchsatz im Netzwerk deutlich verbessern sowie den Betrieb vereinfachen, um seinen Kunden ein Höchstmass an Service zu bieten.

The logo for itesys, featuring the word 'itesys' in a bold, lowercase, blue sans-serif font.

### Hintergrund

Die 2003 gegründete itesys AG hat sich einen Ruf als kompetenter SAP Basis Dienstleister rund um die moderne SAP-Landschaft erschaffen. Als internationale Firma, mit Hauptsitz in der Schweiz und Niederlassungen in Deutschland, Rumänien und Neuseeland, hilft itesys SAP-Systeme kontinuierlich an komplexe und sich ständig ändernde Anforderungen anzupassen.

### Herausforderung

itesys unterhält zwei separate, geo-redundante Rechenzentren in der Schweiz, in denen kritische SAP-Instanzen für Kunden gehostet werden. Diese SAP-Installationen reichen von kleinen lokalen Unternehmen bis hin zu Systemen für grosse internationale Konglomerate.

Da Zuverlässigkeit und Leistung von grösster Bedeutung sind, hat itesys in den letzten zehn Jahren stark in seine Rechenzentrumsarchitektur investiert. Das Unternehmen implementierte unter anderem bereits früh Technologien wie 40G Ethernet um seinen Serverbestand mit dem Ethernet-basierten Storage-System zu verbinden. In den letzten Jahren lag der Fokus hauptsächlich darauf, den grossen Bestand an monolithischen SAP-Implementierungen auf stärker virtualisierte Umgebungen zu verlagern.

Stefan Dunsch, Head of Service Operations bei itesys, erklärt: „Unser Netzwerk stiess an seine Grenzen der Skalierbarkeit und war für eine stärker virtualisierte Umgebung nicht gut geeignet, da es keine native Unterstützung für VXLAN gab.“ Darüber hinaus führte die Komplexität des organisch gewachsenen Netzwerks zu erhöhtem Managementaufwand. „Wir wissen, dass das Risiko eines Ausfalls steigt, wenn die Netzwerkverwaltung komplexer und schwieriger wird - und dies ist für uns nicht akzeptabel.“

### Lösung

Mit dem Ziel Leistung, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit zu verbessern, begannen Dunsch und sein Team, nach möglichen Upgrade-Pfaden zu suchen. Das Upgrade auf ein 100 Gigabit Ethernet basiertes Netzwerk sowie die Umstellung auf eine effizientere Leaf- und-Spine Architektur standen im Vordergrund.

itesys besprach die Projektanforderungen mit seinem Partner: BNC Business Network Communications AG. „BNC ist unser langjähriger und äusserst vertrauenswürdiger IT-Partner für Netzwerklösungen in der Schweiz. Für uns war es wichtig, vor dem Erstellen einer Shortlist deren Input und Meinung einzuholen. BNC hat langjährige Erfahrung, wenn es um das Empfehlen modernster Technologie geht, die für unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist“, sagte Dunsch.

Nachdem sie mehrere Anbieterlösungen untersucht hatten, evaluierte itesys die Produkte von Arista Networks. „Die Idee, dass das Arista EOS Betriebssystem nur ein einziges Software-Image für alle Gerätetypen nutzt, hat uns sehr gut gefallen. Dadurch können wir sicherstellen, dass alles ein einheitliches Funktionsniveau und eine einheitliche Leistung aufweist. Ausserdem ist das Netzwerk nun bedeutend einfacher zu verwalten“, sagt Dunsch.



Der Test vor Ort ermöglichte es dem itesys-Team, neue Softwareelemente zu testen, darunter auch CloudVision, die Netzwerkautomatisierungs- und Orchestrierungssoftware von Arista, die eine Komplettsicht auf das gesamte Netzwerk bietet. „Der Test-Prozess hat es uns ermöglicht, Arista und seinen auf offenen Standards basierenden Ansatz kennen zu lernen und zu verstehen - und diese Vision passt gut zu unserer längerfristigen Strategie.“

### Ergebnisse

Der neue Netzwerk-Spine basiert auf non-blocking 100 Gigabit-Datacenter Switchen der Arista 7050-Serie, die auf kompaktem Raum über Wire Speed Layer 2 und Layer 3 Funktionen verfügen. Die Netzwerk-Leafs verwenden hauptsächlich non-blocking 10/25GbE-Switche der 7050-Serie, sowie einige 7010T-Geräte mit 48 Ports 10/100/1000 und 4 integrierten 1/10GbE SFP+ -Ports.

Den Upgrade-Prozess beschreibt Dunsch als „unkompliziert und nahtlos.“ Das neue Netzwerk bietet deutliche Leistungsverbesserungen bei geringerem Verwaltungsaufwand. Neben den Vorteilen von mehr Transparenz, verbessertem Troubleshooting und Optimierung, die itesys mit CloudVision erzielte, unterstreicht Dunsch auch die Offenheit der Arista Plattform sowie die Integrationen mit Drittherstellern, welche die neue, weitgehend virtualisierte Umgebung unterstützen.

„Wir waren überrascht, wie nützlich einige dieser Funktionen waren“, sagt Dunsch. „Zum Beispiel war „VMTracer“ zunächst nur ein „nice-to-have“. Wir fanden es jedoch äusserst nützlich für die Bereitstellung neuer VMs und der automatischen Konfiguration von VLANs für entsprechende Ports. Es ist eine wirklich hilfreiche Funktion, die wir jetzt regelmässig verwenden.“

Das Upgrade-Projekt zu Arista wurde bei itesys als Erfolg gewertet und ist für seinen Kundenstamm transparent. Mit Blick auf die Zukunft ist Dunsch der Ansicht, dass die SAP-Community zwar noch nicht in Bereiche wie DevOps oder Kubernetes vorgestossen ist - die Investition in Arista und das neue Netzwerk jedoch bedeuten, dass „wir bereit sind, diese Diskussion in Zukunft zu führen“, schliesst er.



#### Santa Clara—Corporate Headquarters

5453 Great America Parkway,  
Santa Clara, CA 95054

Phone: +1-408-547-5500

Fax: +1-408-538-8920

Email: [info@arista.com](mailto:info@arista.com)

#### Ireland—International Headquarters

3130 Atlantic Avenue  
Westpark Business Campus  
Shannon, Co. Clare  
Ireland

#### Vancouver—R&D Office

9200 Glenlyon Pkwy, Unit 300  
Burnaby, British Columbia  
Canada V5J 5J8

#### San Francisco—R&D and Sales Office 1390

Market Street, Suite 800  
San Francisco, CA 94102

#### India—R&D Office

Global Tech Park, Tower A & B, 11th Floor  
Marathahalli Outer Ring Road  
Devarabeesanahalli Village, Varthur Hobli  
Bangalore, India 560103

#### Singapore—APAC Administrative Office

9 Temasek Boulevard  
#29-01, Suntec Tower Two  
Singapore 038989

#### Nashua—R&D Office

10 Tara Boulevard  
Nashua, NH 03062

